

abt vorgeannt hebben dorch merer bekenntnisse un szeckerheit alle dusszer vorgeschreven ding unsze grote ingeszegell mit unszes capittels ingesegele witlicken gehenget laten an dusszen breiff, de geven is nach goddes bort drittein hundred iar an dem drei und achtigsten iare des dinnstags an sunte Scholastiken dagè der hilligen junkfrowens.

*Acta Erzstift Magdeburg II 11, 183 im Staatsarchiv zu Magdeburg. Gedruckt: Güdemann, Zur Geschichte der Juden in Magdeburg, S. 37.*

**1383, October 9.**

**235.**

*Der Möllenvoigt Loibock zu Magdeburg beurkundet, dass das Kloster Berge ihm und seiner Ehefrau auf Lebenszeit einen Fleck an den Mauern des Klosters, der Vigenhagen genannt, gegen einen jährlichen Zins von 1 Vierding geliehen habe und dass derselbe nach beider Tode dem Kloster wieder zufallen soll.*

Ik Hinrik Loybok foyd mines heren van Magdeburg in dem molenhove bekenne unde betughe in dissem openen breve dat dy erbarn mine ghnedigen heren her Albrecht apt, Iohannes prior unde cappitel to Berghe dorch sunderlyker gunst unde fruntschaft mik unde Ghesen miner elyken husfrowen ghedan hebben to unser beyder lyve eyn blek by eres closters muren dat gheheten is dy vigenhagen unde eyne word by langes der sulven muren nederwent an dat remeghat, op eynen Brandenburgschen ferding jerlikes tinses dy en al jar mid eynander plagen to gheldene eyne Brandbursche mark, hirvor hebbe ik en ghegeven vif Brandbursche mark unde forbat mer hebbe ik en ghegeven unde toghelecht ewichliken to behaldene al dy worde unde blek de dar liggen vord an dat norden unde enden an der mur den groven unde forbat neder an den bornen unde mer forbat nederwent an den zinnerseh unde eyn blek boven dem klingen dar dy bonengharden an schetet, dy ik mid mynem redene gewunnene ghelde kopht hebbe unde dar dy sulven heren unde gotzhus to Berghe de leen unde eghendom ane hebben. Disse vorscrevene vyghenhagen blek unde worde al mid enander schal ik unde Ghese myn bus frowe to unser beyder lyve behalten unde schullen alle jar op sente Mertens dach dem karitaten meyster darsulves to Berge we de is in der tyd eynen Brandburschen ferding darvan gheven, wen aver dat god so gefoged dat unser beider to kort wert, so schullen dy vorghenanten vyghenhagen worde unde blek al mid einander des vorgheschrevenen gotzhauses to Berghe heren unde personen fry unde eghen unde umbekummert blyven an ansprake unde hindernisse unser beider frunde unde erven unde hebbe des to eynen orkunde unde bekentnisse myn inghesegel ghehenget laten an dissen bref de ghegheven is nach goddis bord dritteyn hundred iar in dem dre unde achtentigsten iare in sente Dyonisius daghe.

*Original im Staatsarchiv zu Magdeburg s. r. Kloster-Bergische Stiftung 66. Abschrift im Privilegienbuche S. 382—384 mit der Ueberschrift: Vigenhagen imphodata. in capsula L VII.*